

25 JAHRE

1971

DLRG

1996



DEUTSCHE LEBENS-RETTUNGS-GESELLSCHAFT

Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.



Alte Kapelle

Impressum:

Herausgeber:

Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft
Ortsgruppe Rodenkirchen e. V.
Am Sandpfad 10
50999 Köln

Texte:

Michaela Bausch · Oliver Grunwald · Kirsten Hofffeld · Markus Kleinen
Ralf Lachmann · Klaus Römer · Kurt Schmitz

Fotos:

Ralf Lachmann · Foto Morchel

Anzeigen / Werbung:

Josef Grunwald · Markus Kleinen · Ralf Lachmann · Barbara Maass

Herstellung:

Willy Villier
Atelier für Druckvorlagen und Werbegestaltung
Rudolfweg 5A
50999 Köln (Weiß)
Telefon (02236) 64504 · Telefax (02236) 67583

Festschrift
zum 25jährigen Bestehen
der



Ortsgruppe Rodenkirchen e. V.

Köln-Rodenkirchen, Juni 1996

Inhalt

	Seite
<u>Grußworte</u>	
Christian Wick, Vorsitzender der Ortsgruppe	3
Norbert Burger, Oberbürgermeister der Stadt Köln	5
H. W. Boukes, Landesverbandspräsident	7
Bernd J. Kersjes, Bezirksleiter	9
Gerhard von Dreusche, Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Rodenkirchen	11
Hans Erich Körner, Vorsitzender SSBK	13
Die Entstehungsgeschichte der DLRG	15
Die OG Rodenkirchen — Wie kam es überhaupt dazu?	23
Veranstaltungskalender	25
Vorstand und Mitarbeiter	27
Die Ausbildung in der DLRG	29
Adler Köln 1/12 ab sofort auf Funk und mit fünf Personen besetzt	38
Die Jugendarbeit der Ortsgruppe Rodenkirchen	43
Franz-Josef Schmitter — Ehrenvorsitzender	51
Die Jugendfahrten der DLRG Rodenkirchen e.V.	55
Das „Sprungbrett“	59
Trainer der DLRG	61
Anmeldeformular	64
Impressum	2. U.

Grußwort



25 Jahre Ortsgruppe Rodenkirchen e.V.

*Liebe Mitglieder und
Freunde der DLRG,*

anlässlich eines solchen Jubiläums ist es an der Zeit zurückzublicken und sich an die Personen zu erinnern, die dies ermöglicht haben.

Wir alle sind Euch zu großem Dank verpflichtet, denn Ihr habt die Ortsgruppe Rodenkirchen zu dem gemacht, was sie heute ist. Ein Verein, auf den man mit Stolz und großer Freude blicken kann, mit vielen Mitgliedern und ehrenamtlichen Helfern, die es sich zu Ihrer Aufgabe gemacht haben, für die Sicherheit am und im Wasser zu sorgen.

Doch während man in die Vergangenheit blickt, darf man die Zukunft nicht vergessen. Wir sind ein sehr junger Verein geworden, mit sehr vielen jungen Leuten an dessen Spitze.

Und während ich den Gründern der Ortsgruppe danke, möchte ich ebenfalls allen Helfern, die ihre Arbeit ehrenamtlich und in ihrer Freizeit leisten, dafür danken und sie darum bitten, sich auch weiterhin so engagiert einzusetzen.

Nichts anderes als starkes, ehrenamtliches Engagement kann einen solchen Verein am Leben erhalten. Und wenn wir mit der gleichen Energie wie bisher weiter arbeiten, werden wir uns beim nächsten Jubiläum wiedertreffen und wiederum mit Stolz und großer Freude auf die Vergangenheit blicken können...

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Christian Wick', followed by a stylized flourish.

*Christian Wick
Vorsitzender der Ortsgruppe*

PAULINE

Holzspielzeug und mehr.

Wir haben geöffnet:

Mo-Fr: 10:00 - 18:30 Uhr

Sa: 10:00 - 14:00 Uhr

langer Sa: 10:00 - 16:00 Uhr

Rheingalerie in der Passage

Hauptstraße 39-41

50996 Köln-Rodenkirchen



Tel. (02 21) 39 25 28



Im Blauen Haus der Mode
Stark in Röcken, Blusen, Hosen
Kleider, Jacken, Mäntel von Gr. 36 bis Gr. 50

Geh' ein wenig weiter, die Preise stimmen Dich heiter.

Top Pelz + Mode Passage

Gustav-Radbruch-Str. 10 • Telefon 02 21 / 39 41 46

Rodenkirchen (Ecke Kaiser's) - früher im Sommershof -

Grüßwort



Zum 25jährigen Bestehen der DLRG-Ortsgruppe Rodenkirchen gratuliere ich im Namen der Stadt Köln und auch persönlich ganz herzlich.

Rund 400 ehrenamtliche Mitglieder engagieren sich in der Lebensrettung und tragen durch die Rettungswachstation am Rhein mit dazu bei, daß bei den Menschen ein Gefühl von Sicherheit entsteht, ein Vertrauen auf tatkräftige, schnelle und erfolgreiche Hilfe.

Dies stellten sie unter Beweis, als sie während des Hochwassers 1994/1995 mit zwei Rettungsbooten einen Transport- und Fährdienst rund um die Uhr für die Bürgerinnen und Bürger in Rodenkirchen organisierten.

Das ganze Jahr über halten sich die Mitglieder fit mit einem Schwimmtraining, angefangen beim „Seepferdchen“ für die Kleinsten über „Juniorretter“ bis hin zum Rettungsschwimmabzeichen.

Den Mitgliedern der DLRG-Ortsgruppe Rodenkirchen spreche ich meinen Dank und meine Anerkennung aus für ihr vorbildliches Engagement. Gerne habe ich die Schirmherrschaft über das Jubiläumsfest übernommen und wünsche eine rundum gelungene Veranstaltung.

A handwritten signature in black ink that reads "Norbert Burger". The signature is fluid and cursive, with a long horizontal stroke at the end.

Norbert Burger
Oberbürgermeister der Stadt Köln

THE OFFICIAL TIMEKEEPER OF THE 1996 ATLANTA OLYMPIC GAMES.



swatch
Aquachron

MODEL: SPACE TRIP, THEME: TECH IS COOL, COLLECTION: SPRING SUMMER 1996, SWISS MADE.

50996 Köln-Rodenkirchen
Maternusstraße 14
Telefon 02 21 / 39 34 32

Juwelier
BEHRENDT

50389 Wesseling
Flach-Fengler-Straße 51-65
Telefon 0 22 36 / 4 26 15
Telefax 0 22 36 / 4 15 14

Planung und Ausführung von:

- Elektro-Anlagen
- Beleuchtungs-Anlagen
- Sprech- und Videoüber-
- wachungs-Anlagen
- Antennen- und Satelliten-Empfangs-Anlagen
- **Kundendienst**

Parsch ELEKTRO
GmbH

Industriestraße 161 · 50999 Köln

Telefon: 0 22 36 / 96 34 30 · Telefax: 0 22 36 / 96 34 32

Grußwort

Zum 25jährigen Bestehen gratuliert der Landesverband Nordrhein der Ortsgruppe Rodenkirchen im Bezirk Köln sehr herzlich.

25 Jahre DLRG-Arbeit bedeuten den Aufbau einer Gemeinschaft mit humanitären Zielen zu einer Zeit, in der das Interesse an Aufgaben für die Allgemeinheit nicht mit hoher Priorität versehen war. Unser Dank gilt daher den Kameradinnen und Kameraden, die es sich in Rodenkirchen zur Aufgabe gemacht haben, Mitmenschen vor den Gefahren am und im Wasser zu schützen, sei es durch vorbeugende Ausbildung oder aktiven Rettungswachdienst.

Die Mitglieder in Rodenkirchen haben über 25 Jahre Engagement und Aufgeschlossenheit gegenüber sich verändernden Bedingungen bewiesen. Dies wird auch in Zukunft notwendig sein, wenn weniger Ressourcen zur Verfügung stehen und dadurch die Arbeit vor Ort schwieriger wird. Wie wichtig unsere Arbeit ist, haben nicht zuletzt die Einsätze in den letzten Jahren beim Rheinhochwasser gezeigt. Für den dabei gezeigten Einsatz gilt unser besonderer Dank.

Entwicklungen gehen weiter. Auch die DLRG überprüft ihren Standort in der Gesellschaft. Die nordrheinische DLRG steht dabei im Kern unverändert hinter den Grundsätzen der Rettung aus Wassergefahr. Um diesen Grundsätzen Wirkung zu verschaffen, müssen Rahmenbedingungen bestehen, die die Arbeit unserer Kameradinnen und Kameraden erst ermöglichen. Dies sind in erster Linie Übungs- und Trainingsmöglichkeiten in Bädern zu vertretbaren Bedingungen. Wir hoffen, daß dies trotz mancher Schwierigkeiten auch in Zukunft möglich sein wird.

Für diese Zukunft wünschen wir Euch gute Bedingungen sowie motivierte Mitglieder und Mitarbeiter zur ehrenamtlichen Bewältigung unserer selbstgestellten Aufgabe.

H.W. Boukes
Landesverbandspräsident



Zuhause genießen – ganz nach Ihren Wünschen

Ihr Wunschmenü wöchentlich tiefkühlfrisch gebracht

Der Menü-Service der Johanniter macht es Ihnen leicht. Im farbigen Auswahl-Katalog finden Sie bis zu 160 köstliche Menüs, darunter auch Menüs mit 7 speziellen Kostformen, wie z.B. Diabetiker-menüs. Sie können selbst wählen, was Sie essen möchten.

Die 7 gewünschten Menüs für eine Woche werden Ihnen tiefkühlfrisch ins Haus gebracht. Die Menüs sind jederzeit problemlos zu erhitzen. Sie sind dadurch zeitlich unabhängig.



ODER:

Aus reichhaltigen Speisenplänen täglich heiß und frisch ins Haus

Wünschen Sie lieber die tägliche „Heiß“-Anlieferung? Kein Problem: Wir bieten Ihnen abwechslungsreiche Speisenpläne für immer neuen Genuß.



Interessiert?

Dann rufen Sie uns einfach an.

Telefon 02 21-89 00 90



DIE JOHANNITER



...bringen's

Die Johanniter • Frankfurter Str. 666 • 51107 Köln • Telefon 02 21-89 00 90

Grußwort

25 Jahre Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Rodenkirchen e. V.!
Dazu gratuliere ich herzlichst namens des
Bezirk Köln e. V. der DLRG und auch
persönlich.

Die Ortsgruppe Rodenkirchen, ursprünglich zum Bezirk Landkreis Köln gehörend, ist fest in den Bezirk Köln als ihrer „neuen Heimat“ integriert. Sie hat in den vielen Jahren ihres Bestehens eine enorme Arbeit im Dienst am Nächsten und für die Allgemeinheit geleistet getreu den Grundsätzen der DLRG. Als vorbildlich gilt die Ausbildung im Schwimmbad, durch die unzählige unserer Mitbürgerinnen und Mitbürger das sichere Schwimmen gelernt haben, teilweise sogar Rettungsschwimmer wurden, beste Voraussetzung für die Verhütung des „nassen Todes“. Daneben ist der unermüdliche Einsatz der zahlreichen Helferinnen und Helfer der Ortsgruppe für den Rhein-Rettungs-Dienst im Bereich Rodenkirchens, aber auch im Wachgebiet des gesamten Bezirkes Köln hervorzuheben. Die Rettungswache „Adler Köln 1/12“ in Rodenkirchen ist für viele ein Begriff geworden. Sie bürgt den dort Erholungsuchenden und Wassersporttreibenden für „freie Zeit in Sicherheit“. Dieser Dienst wird häufig als eine Selbstverständlichkeit angesehen. Dabei übersieht man allzu leicht, daß er von rein ehrenamtlich tätigen, meist jungen Menschen während ihrer Freizeit erbracht wird in einer Ära, in der ständig wachsender Egoismus das Handeln der meisten zu bestimmen scheint. Daß insbesondere so viele Jugendliche entgegen dem Zeitgeist diesen Einsatz leisten, verdient höchste Anerkennung und Dank, ist aber auch Hoffnung für die Zukunft. Maßgebend hat die Ortsgruppe Rodenkirchen auch die Geschicke des Bezirkes Köln mitbestimmt. Dabei hat sich besonders ihr Ehrenvorsitzender, Kamerad Franz Josef Schmitter, hervorgetan, der über viele Jahre dem Bezirksvorstand angehörte, zunächst als Einsatzleiter, später als stellvertretender Bezirksleiter. Allen, die sich im Laufe der 25 Jahre unermüdlich für die Ortsgruppe, den Bezirk und die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft eingesetzt haben, gilt unser aufrichtiger Dank, der verbunden mit dem Wunsch, daß die Ortsgruppe Rodenkirchen auch in Zukunft engagierte Menschen findet, denen sie die Begeisterung für die Sache der DLRG und ihrer Werte vermitteln kann.



Bernd J. Kersjes
Bezirksleiter

LEDER REUCHER

Rodenkirchen · Maternusstr. 14b · ☎ 393413

Die Koffer mit den Rillen!



RIMOWA

Der gemütliche
Treff auf
dem Rhein
— bei jedem
Wetter

Restaurant · Cafe »Bootshaus Sürth«



Inhaber: Michael Kals

Sürther Leinpfad · 50999 Köln · Tel. 02236/69703

Geöffnet von 11 bis 22 Uhr Montags Ruhetag
Gesellschaften bis 40 Personen

Grußwort

Rodenkirchen ist geprägt vom Rhein. Die Schönheiten der Flußauen vor den flußnahen Wohngebieten, die rege Geschäftstätigkeit des Schiffverkehrs auf dem Wasser sind beliebte Anziehungspunkte für Besucher von nah und fern. Auch für die Freizeitsportler auf dem Strom gilt gerade das schöne Rodenkirchener Panorama als große Attraktion. Die Schönheiten verbergen allzu oft, daß das intensiv genutzte Flußgewässer nach wie vor viele lebensbedrohende Gefahren aufweist.



Mit großer Dankbarkeit können wir feststellen, daß sich die Ortsgruppe Rodenkirchen der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft seit einem Vierteljahrhundert mit großer Einsatzfreude und uneigennützig die lebenswichtige Aufgabe gestellt hat, auf dem Rodenkirchener Rheinabschnitt für die Sicherheit aller Nutzer des Stroms zu sorgen. In zahllosen Einsätzen haben die rührigen Mitglieder der DLRG-Ortsgruppe Rodenkirchen bewiesen, wie unverzichtbar und lebensrettend die selbstlose Arbeit für viele Menschen ist.

Die verantwortungsvolle Tätigkeit der Männer und Frauen aus Rodenkirchen zeigt sich auch in der helfenden Unterstützung vieler Veranstaltungen auf und am Rhein. Ohne diese Mitwirkung sind heute viele Veranstaltungen und Ereignisse nicht mehr denkbar.

Es ist mir daher eine große Freude, den Mitgliedern der Ortsgruppe Rodenkirchen in der DLRG sehr herzlich zum Jubiläum des 25jährigen Bestehens zu gratulieren und allen in ihr Mitwirkenden den großen Dank und die Anerkennung der Bezirksvertretung Rodenkirchen aussprechen zu können.

Für die weitere Zukunft wünsche ich viel Glück und Erfolg, damit die Sicherheit auf unserem Rheinabschnitt so gut gewährleistet ist, wie er es bisher dank des vorzüglichen Einsatzes der DLRG Rodenkirchen war.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Gerhard von Dreusche'. The signature is written in a cursive style with a long vertical stroke on the left side.

Gerhard von Dreusche
Bezirksvorsteher des Stadtbezirks Rodenkirchen

Im
Sommershof

AIDA

Im
Sommershof

s.Oliver®
W O M E N



s.Oliver®
W O M E N

s.Oliver®
W O M E N

Höhn's
RESTAURANT

HOTEL
GERTRUDENHOF

Inh. Klaus Höhn · Hauptstraße 78 · 50996 Köln
Tel. 02 21 / 39 30 31 · Fax 02 21 / 39 62 20

Grüßwort



*Sehr geehrte DLRG Ortsgruppe
Rodenkirchen e.V.,*

*im Namen des Vorstandes des Stadtsporthundes Köln e.V. gratuliere ich
der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft Ortsgruppe Rodenkirchen
e.V. zum 25. Jahrestag seiner Gründung.*

*Jeder Kölner Spaziergänger hat schon einmal im Sommer die Rettungs-
wachstation am Rhein und das rote DLRG-Boot gesehen und sich in
Gedanken bei all den Mithelfern und Organisatoren für die verantwor-
tungsvolle Arbeit bedankt. Besonders die Einwohner von Rodenkirchen
werden sich noch an den Einsatz von zwei Rettungsbooten der DLRG
für den Transport- und Fährdienst beim Hochwasser 1995 erinnern.*

*Es ist ein schönes Gefühl zu wissen, daß in Ihrem Verein kompetente
Ausbildung zur Wasserrettung geleistet wird, um für den Fall der Fälle
gerüstet zu sein.*

*Ich möchte diesen Festtag dazu nutzen, dem Vorstand und den vielen
ehrenamtlichen Mitarbeitern meinen Glückwunsch für die in der
Vergangenheit geleistete Arbeit auszusprechen.*

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Körner', written in a cursive style.

*Hans Erich Körner
Vorsitzender SSBK*

Haben Sie auch seit Jahren keinen Blick mehr in Ihre Versicherungsverträge geworfen?

Wir suchen die beste Versicherung für Sie in Ihrem Auftrag,
unabhängig von den Gesellschaften.

Auf Wunsch überprüfen wir Ihre bestehenden Verträge, stellen
sie Ihnen übersichtlich dar und machen Ihnen Vorschläge zur
Optimierung Ihres Versicherungsschutzes. Und wir führen für
Sie die notwendige Korrespondenz mit den Gesellschaften bei
Kündigungen oder Vertragsänderungen.



Klaus Below

Versicherungsmakler

- * unabhängig von Versicherungsgesellschaften
- * sachverständig auch nach 16 Uhr
- * konsequent auf Ihrer Seite, auch im Schadensfall

Weißer Hauptstraße 54, 50999 Köln-Weiß

Rufen Sie uns an: Telefon 0 22 36/96 39 27, Telefax 0 22 36/96 39 29

MERKUR

Maternus Treff

Spielhallen GmbH



MERKUR



Maternusstraße 24

50996 Köln

Telefon 39 45 98

28. Juli 1912:

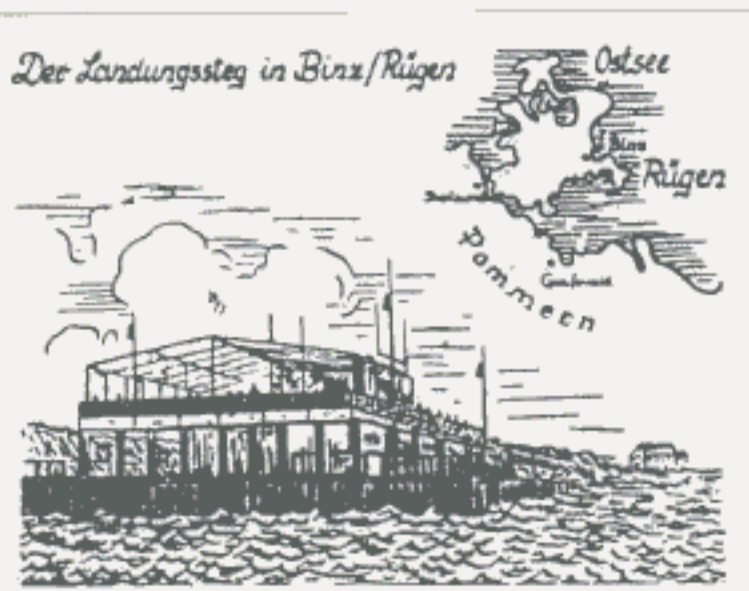
17 Menschen ertranken

Einsturz der Landungsbrücke in Binz auf Rügen

Aus einem Unglück wuchs eine Idee

„Der sonnige Sonntag des 28. Juli 1912 ging zu Ende. Drohende Gewitterwolken standen am Himmel, die See zeigte hohe Dünung. Hunderte Ausflügler und Badegäste drängten sich auf der über 800 m langen Seebrücke von Binz auf Rügen, um die auf der Reede ankommenden Kreuzer der Kaiserlichen Marine und die Abfahrt des Bäderdampfers ‚Kronprinz Wilhelm‘ um 19 Uhr nach Greifswald zu sehen.

Plötzlich ein berstendes Krachen — und gleich darauf ein vielhundertstimmiges, schrilles Aufschreien: Die Anlegestelle am Brückenkopf stürzte trichterförmig in sich zusammen, und wir versanken in die Tiefe. Auf Brücke und



Schiff standen die Menschen und starrten hilflos und tatenlos auf die verzweifelt mit dem Ertrinkungstode Kämpfenden. Endlich warfen einige beherzte Männer in das grausige Menschenknäuel die wenigen Rettungsringe oder suchten mit Bootshaken die im Wasser Liegenden ungeschickt herauszufischen. So entstanden noch schwerere Verletzungen.

Da gellten auf dem Kriegsschiff die Sirenen ‚Mann über Bord!‘. In unglaublicher Schnelle gingen Boote zu Wasser und kamen heran. Von den etwa hundert Personen, die in die See gefallen waren, ertranken siebzehn, darunter sieben Kinder. Nur den Matrosen war es zu verdanken, daß nicht viel mehr ihr Leben lassen mußten.

Allgemein wurde es als beschämend empfunden, daß von den unzähligen Menschen auf der Brücke und auf dem Bäderschiff kaum jemand bereit oder fähig war, zu retten oder ‚Erste Hilfe‘ zu leisten und Wiederbelebungsversuche zu machen.’

Das berichtet Frau Edith Mayer-Springer, Hamburg 1913, die selbst als Kind beinahe Opfer des tragischen Unglücks geworden wäre. Es waren allein drei Matrosen von der SMS „Preußen“, die siebenundzwanzig Menschen retteten. Sergeant Römer, der sich auf der Badebrücke befand, holte zwölf Menschen aus dem Wasser. Beim dreizehnten Rettungsversuch wurde er selbst bewußtlos, konnte jedoch gerettet werden.

Nach diesem furchtbaren Geschehen, dessen Ausmaß in den folgenden Jahren von vielen weit größeren Katastrophen betroffen wurde, ging eine Welle des Entsetzens durch Deutschland.

Walter Mang klagt an!

Der Schwimmsportlehrer Walter Mang (gestorben in Heidelberg am 20. März 1961), ein hervorragender Schwimmsport-Schriftsteller, erhob in der Öffentlichkeit seine anklagende Stimme gegen alle, die bisher dem Schwimmen und Retten nicht die Stellung eingeräumt hatten, die dringend notwendig war. Er forderte sofortige Maßnahmen gegen den Wiederholungsfall eines derartigen Geschehens.

5. Juni 1913

Auszug aus dem Gründungsaufwurf der DLRG

Dann kam der Vorsommer 1913. Am 5. Juni erschien der erste Aufruf zur Gründung der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

„5.000 Menschen ertrinken jährlich in Deutschland!

Den Beherztesten überläuft ein Schauder, und jeder, der nur ein wenig Interesse an dem Wohl der Allgemeinheit hat, sinnt gleichwohl auf Abhilfe. Sie wurde auch oft versucht, doch nie in durchgreifender Weise.

„Schwimmen lernen, Retten lernen!“ hat das Losungswort aller derer zu sein, die ernst an die Lösung unserer Fragen herantreten wollen. Man glaube nicht zu leichtsinnig, in dieser Hinsicht geschähe von Schulen, Heer, Flotte, Verbänden und Vereinen genug! Zwar haben die deutschen Schwimmvereine besondere Aufmerksamkeit der Ausbildung ihrer Mitglieder im Retten Ertrinkender zugewandt, doch sind wir noch weit von einer allgemeinen und kräftigen Durchführung dieses Zieles entfernt. Durchschnittsschwimmer gibt es viele, wir wollen eine planvolle Ausbildung aller, auch der Frauen.

Nach dem weltbekannten Beispiel der Londoner Life Saving Society, deren Erfolge seit zwei Jahrzehnten ohnegleichen sind, will die Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft eine weiteste Verbreitung sachgemäßer Kenntnis und Fertigkeit in Rettung und Wiederbelebung Ertrinkender herbeiführen. Zur Erreichung dieses Zweckes sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Förderung sicherer Schwimmgelegenheiten und aller für Rettungszwecke besonders wichtigen Zweige des Schwimmens;
- Vorbereitung der allgemeinen Einführung des Schulschwimm- und Rettungsunterrichts;
- Veranstaltung von Vorträgen, Vorführungen, Lehrkursen, Prüfungen, Wettbewerben;
- Schaffung von billigen Leitfäden, Plakaten, Flug- und Merkblättern, Lichtbildervorträgen;
- Einrichtung einer Auskunfts- und Prüfungsstelle.

Das Ziel ist weit gesteckt. Zu seiner Erreichung muß das Volk selbstlos und willig mitarbeiten. Unterschiede des Alters, Geschlechtes, Standes, religiösen und politischen Bekenntnisses müssen vor ihnen fallen. Was wir wollen, ist kein Konkurrenzunternehmen den bereits bestehenden Verbänden und Vereinen gegenüber, nein, eine vereinigende, ergänzende und werbende Gesellschaft.' 48 namhafte Persönlichkeiten haben den Aufruf unterschrieben.

Der Aufruf verklang nicht ungehört. Aus den Reihen des Deutschen Schwimmverbandes kamen die ersten aktiven Helfer. Die Deutsche Turnerschaft griff ebenfalls den Gedanken auf, das Schwimmen in den Dienst der praktischen Nächstenliebe zu stellen. So waren alle Voraussetzungen für eine über ganz Deutschland verbreitete Lebens-Rettungs-Gesellschaft gegeben.

19. Oktober 1913

Die Gründungsversammlung in Leipzig

Am 19. Oktober 1913 fand die Gründungsversammlung der DLRG in Leipzig statt.

Das Sinnbild der Gesellschaft wurde der mit gelüfteten Schwingen verharrende Adler, der wachsam nach den mit den Wellen ringenden Menschenkindern ausspäht.

In den ersten Gründungsjahren wurden schon Rettungskurse durchgeführt. Das amtliche Organ des Deutschen Schwimmverbandes berichtet von unentgeltlichen Kursen. Gelehrt wurde Transportschwimmen,

**G
A
L
E
R
I
E**

BRUCHENAUSTR. 7 · 50999 KÖLN 30 · RHEINGALERIE · TEL. (0221) 391 284

ESPRESSO · BISTRO · COCTAILS · NACHTCAFE

DAS KLEINE RESTAURANT FÜR ZWISCHENDURCH

**C
A
F
E**

RHEINGALERIE



Fahrschule JS
JOACHIM SCHOMMERS
Hauptstraße 52

50996 Köln (Rodenkirchen)

Tel./Fax: (02 21) 3 98 14 90 + 39 15 57

Mein Angebot:

Schnell – Gut – Günstig
und gemeinsam zum Erfolg

Theorie: Mo – Do von 19 bis 20.30 Uhr
Büro geöffnet: Mo – Do von 15.30 bis 19 Uhr
Freitag von 17 bis 19 Uhr

Befreiungsgriffe, Wiederbelebung und Kleiderschwimmen. Schon 1913 erhielten 21 Teilnehmer das erste deutsche Rettungsschwimmer-Zeugnis.

Dann brach 1914 der Weltkrieg aus. Zwangsläufig geriet die Arbeit der noch jungen Gesellschaft ins Stocken. Die DLRG arbeitete weiter. Die Idee des Rettungswerkes blieb trotz der Kriegszeit lebendig.

1919 war es dann wieder soweit, und der Gedanke des Rettungswesens lebte im ganzen Reich erneut auf und verbreitete sich dank der Initiative und des Idealismus der damaligen aktiven Männer und Frauen.

Mai 1922

Der erste Kongreß des Schwimm-Rettungswesens

Im Mai 1922 wurde in Bonn unter Leitung des DSV-Vorsitzenden Dr. Geisow der erste deutsche Kongreß des Schwimm- und Rettungswesens von der DLRG durchgeführt. Er hatte besonders zwei Aufgaben: Er sollte einmal dem Austausch der neuesten Erfahrungen auf dem Gebiet des Schwimm- und Rettungswesens dienen und zum anderen in größerem Maße der deutschen Öffentlichkeit vor Augen führen, daß die DLRG ein wichtiger Bestandteil zur Erhaltung der deutschen Volkskraft sei.

„Rettet die DLRG“ (1923)

So hoffnungsvoll der Kongreß in Bonn die Männer der DLRG machte, so wenig konnten sie der Inflationslawine Herr werden. Der Notschrei „Rettet die DLRG!“ hallte überall wieder.

10. Januar 1925

Der Wiederbeginn

Am 10. Januar 1925 traten in den Räumen des Deutschen Reichsausschusses für Leibesübungen zu Berlin die Vertreter des Deutschen Schwimmverbandes, der Deutschen Turnerschaft und anderer Organisationen mit Freunden des Rettungsgedankens zusammen, um über die Neuorganisation zu beraten. Man war sich darüber einig, daß die Leitung der DLRG in Berlin sein müsse.

In der Gründungszeit war die Zentrale in Dresden. Die Mitarbeiter verkehrten direkt — ohne Zwischengliederung — mit der Zentrale. Seit 1925 wurden vorhandene Organisationen — Deutscher Schwimmverband, Deutsche Schwimmerschaft, Deutsche Turnerschaft — benutzt, um Landesverbände zu bilden. Die regionalen Grenzen wurden die Ländergrenzen, das Land Preußen wurde den Provinzen entsprechend unterteilt. Die von Berlin beauftragten Landesverbände organisierten nach Bedarf Bezirke. Dabei konnten sie aus den vorhandenen DLRG-Stützpunkten und den

...die Brillenprofis!



Köln-Rodenkirchen
Hauptstr. 91
0221/39 20 53

Mähen ohne Kabel und Kanister



Akku-Mähen jetzt auch auf großen Flächen.
So problemlos war Rasenmähen noch nie.

WOLF 6.42 AC

- 24 Volt Elektromotor
- 40 cm Schnittbreite
- 17 Ah (Zwei-Wechsel-Akku)
- Mikroprozessorgesteuerte Ladezustandsanzeige, akustische Warnung vor Tiefentladung
- Regel Elektronik für gleichmäßiges Schnittbild
- Zentrale Schnitthöheneinstellung
- Bis zu 700 m² Flächenleistung

DM 1.098,-

Garten Kullmann

Inh. I. Breitfort

Wilhelmstraße 62 · Tel. 0221/394457

Rodenkirchen · 50996 Köln

Vereinen des DSV und der DT geeignete Kräfte zur Aufbauarbeit gewinnen, begeisterte Männer und Frauen, die in allen Ländern zu wertvollen Helfern der DLRG wurden.

Die Mitarbeit der Männer aus den Kreisen der Schwimmer und Turner wird für immer ein Ruhmesblatt in der Geschichte des deutschen Rettungswesens bleiben, und diese Kameradschaft hat sich bewährt im Kampf gegen den „nassen Tod“. So erwuchs in jenen Tagen des Neubeginns eine Kameradschaft für das ganze Leben der Deutschen Lebens-Rettungs-Gesellschaft.

Damit erfolgte gleichzeitig der Aufbau in den Landesverbänden und die Gliederung in Bezirke.

Die Ortsgruppe RODENKIRCHEN e. V. heute

Die Ortsgruppe Rodenkirchen ist eine von acht Ortsgruppen im Bezirk Köln. Ihre „schwimmerische Heimat“ ist das Hallenbad Rodenkirchen in der Mainstraße. Der Einzugsbereich der Mitglieder erstreckt sich auf die Ortsteile Rodenkirchen, Rondorf, Hochkirchen, Weiß, Sürth, Hahnwald, Meschenich, Immendorf und Zollstock.

Zur Zeit zählt die Ortsgruppe 400 Mitglieder, davon sind 250 Mitglieder Jugendliche und Kinder.

Hauptwachgebiet ist der Rhein von der Rodenkirchener Brücke bis zum Weißen Rheinbogen.



Das Hallenbad in Rodenkirchen

Bürgerstube

Gisela Henneberger

Gut
bürgerliche
Küche

Maternusstraße 9
50996 Köln - Rodenkirchen
0221 / 39 40 49



früh

...frisches Kölsch vom Faß !

AZAROGLU

Änderungsschneiderei
für

Textil

Leder

Pelze

Hauptstraße 52
50996 Köln (Rodenkirchen)
Telefon 0221 / 39 49 10

Die OG Rodenkirchen — Wie kam es überhaupt dazu?

Im Jahre 1970 verordnete der Hausarzt unserem Kameraden Franz-Josef Schmitter aus gesundheitlichen Gründen mehrmals die Woche schwimmen zu gehen. Da es damals in Rodenkirchen noch kein Schwimmbad gab, mußte er immer nach Porz oder Gladbach ausweichen. Bei diesen Besuchen bekam Kamerad Franz-Josef Schmitter Kontakt zur dortigen DLRG Ortsgruppe Bensberg, lernte das Vereinsleben kennen und wurde alsbald Technischer Leiter der DLRG Bensberg.

Nun hat das alles noch nicht viel mit Rodenkirchen zu tun. Durch seine wöchentlichen Fahrten im DLRG-Sportanzug zog er das Interesse seines Nachbarn, Herrn Kalinke, auf sich, der einen Schwimmlehrer für seinen Sohn suchte. Hilfsbereit stellte sich Kamerad Franz-Josef Schmitter zur Verfügung. Zusammen fuhr man nun jeden Sonntagmorgen zum Schwimmen nach Bensberg. Dort benutzte die DLRG OG Bensberg das inzwischen gebaute Schwimmbad.

Als Kamerad Franz-Josef Schmitter und Nachbar Kalinke erfuhren, daß in Rodenkirchen ein neues Schwimmbad gebaut werden sollte, überlegten beide, eine eigene OG in Rodenkirchen aufzubauen. Doch wie macht man so etwas? Welche rechtlichen Voraussetzungen müssen erfüllt sein? Bei diesen Überlegungen ergab sich u. a., daß gemäß Vereinsrecht eine bestimmte Mindestanzahl von potentiellen Mitgliedern bei der Vereinsgründung vorhanden sein muß.

Kurz entschlossen machte sich Kamerad Franz-Josef Schmitter mit seiner Frau Edeltraud auf eine Werbungstour durch die Gemeinde. Innerhalb kürzester Zeit gelang es, ca. 250 Interessierte zu werben. Freunde von Kamerad Schmitter und Kalinke standen für den ersten Vorstand zur Verfügung. Einer Vereinsgründung stand nichts mehr im Wege. Große Unterstützung fand die Vereinsgründung durch den damaligen Bürgermeister Mölders.

Die OG war gegründet, doch leider war das Schwimmbad in Rodenkirchen noch nicht fertiggestellt. Freundlicherweise half der damalige Bezirksleiter Köln-Land, Herr Jungbluth, indem er der OG Rodenkirchen in Brühl Übungsmöglichkeiten einräumte. In dieser Zeit bildete Kamerad Franz-Josef Schmitter, inzwischen Technischer Leiter der OG Rodenkirchen, einige Mitglieder zu Rettungsschwimmern aus, die dann, nach der Inbetriebnahme des Rodenkirchener Schwimmbades am 10. Mai 1972, den Ausbildungsbetrieb begannen.

**DESSOUS UND BADEMODEN
IN RODENKIRCHEN**

Marion Nellner

Dessous · Bademoden · Nachtwäsche
für Sie + Ihn

Die neuen Modefarben '96:
Frühlingsträume in rosé und bleu

Öffnungszeiten: Mo.—Fr. 9.30—13.00 Uhr und 14.00—18.00 Uhr

Sa. 9.30—13.00 Uhr

Die Metzgerei im Rheinbogen

Gillessen

Weiß · Auf der Ruhr 80 · 50999 Köln
Telefon (02236) 64280

Filiale: Sürth · Sürther Hauptstraße 78
50999 Köln · Telefon (02236) 64822

garantierte Qualität
und Frische!

Neben der Ausbildungstätigkeit wurde für den Rodenkirchener Rheinabschnitt eine Wachmannschaft aufgebaut. Ein Motorrettungsboot wurde gekauft und auf den Namen „Maternus“ getauft. Damals befand sich die Wache auf dem Bootshaus „Alte Liebe“. (Das im Giebel sichtbare Fenster in Richtung Weiß war früher der Funkraum.)

Im Rahmen des Jubiläums möchte der Vorstand allen Vereinsmitgliedern, die in den zurückgelegten 25 Jahren durch ihren ehrenamtlichen Einsatz und ihr Engagement zum Aufbau und Erhalt der OG beigetragen haben, recht herzlich danken.

Veranstaltungskalender im Jubiläumsjahr 1996

- | | |
|------------|---|
| 8. Juni | 25-Jahr-Feier in der Aula des Rodenkirchener Gymnasiums |
| 22. Juni | D as L ustige
R odenkirchener G rillfest |
| 3. August | Kanutour der Jugend |
| 30. August | Jugendfahrt nach Hallenberg |
| 9. Dez. | Der Nikolaus kommt ins Schwimmbad |
| 14. Dez. | Kinderspielfest |



Sporthaus Denker

Ihr Ausrüstungsberater

für Leichtathletik, Schwimmen, Tennis, Wassersport, Fußball, Handball, Volleyball, Hockey, Basketball, Squash, Wandern, Badminton, Turnen, Judo, Karate, Wintersport, Tischtennis, Trainings- u. Konditionsgeräte, Spiele für Sport und Freizeit.

Das Spezialgeschäft für
Wintersport-Ausrüstungen

Werkstatt im Hause

Sporthaus Denker

Hauptstr. 102 -104
(Maternuspassage)
Telefon 0221/394100
50996 Köln (Rodenkirchen)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Bei uns Kartenvorverkauf für die
Jubiläumsveranstaltung!



Foto: Morchel

Vorstand

Christian Wick, Markus Kleinen, Oliver Grunwald, Verena Burggräf, Barbara Maass, Iris Ruhl, Kurt P. Schmitz, Dirk Wilhelmy, Ralf Lachmann, André Schmidt

Jugendausschuß

Oliver Grunwald, Klaus Römer, André Schmidt, Christoph Beier, Michael Jankowski

Ausbildung

Michaela Bausch, Sylvia Blatzheim, Caroline Burggräf, Reza Fadaei, Oliver Grunwald, Tanja Henkel, Gisa Hiob, Kirsten Hofffeld, Michael Jankowski, Dorothee John, Karlheinz Krüger, Ralf Lachmann, Barbara Maass, Andreas Milos, André Schmidt, Miriam Schmidt, Kurt P. Schmitz, Kristina Spreinat, Susanne Wend

Einsatz

Christoph Beier, Oliver Grunwald, Tanja Henkel, Julia Johnen, Markus Kleinen, Sabine Kurbjuhn, Ralf Lachmann, Susanne Niehs, Andreas Palmen, Kristina Spreinat, Christian Wick, Dirk Wilhelmy

Teekesselchen

**Tee
ist der
einzige
Freund...**



**...den Du
ziehen
lassen
mußt**

**Außer vielen erlesenen Teesorten führen wir verschiedene
Zuckerarten, Marmelade, Honig und englisches Gebäck.**

**Hauptstraße 79
50996 Köln (Rodenkirchen)
Telefon 0221/392293**

Gaststätte

» Zum Kurfürsten «

Hauptstraße 44, 50996 Köln (Rodenkirchen), Tel. 0221/394624

Mit gut bürgerlicher,
intern. Küche

**Täglich
wechselnder Mittagstisch**



Terrasse und Bundeskegelbahn
– Kegelclubs bitte melden –

Wir haben täglich von 10 bis 1 Uhr geöffnet.
Dienstags geschlossen.

**Kurfürsten
Machtkaffee**
Intr. 1984

Getränkeliieferant:
HANS MIRBACH KG
Remigiusstraße 22
50999 Köln

**Spielautomaten
von
FA. RIVAL**

Die Ausbildung in der DLRG

Als im Jahre 1913, nach einem tragischen Unfall auf der Insel Rügen, von Marineoffizieren die DLRG gegründet wurde, herrschte im damaligen Deutschen Reich Seine Majestät Kaiser Wilhelm II. Europa bestand aus sorgfältig abgeschotteten Nationalstaaten. Das Gründungsmotto konnte folglich nur heißen: „Jeder Deutsche ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Lebensretter!“ Heute, da Europa immer näher zusammenrückt und Menschen unterschiedlichster Nationalitäten unter und mit uns leben, sollte es heißen: „Jeder Mitbürger ein Schwimmer, jeder Schwimmer ein Lebensretter“.

Welcher Wortwahl man sich auch bedienen mag, ändert es jedoch nichts am klaren Sinn des Mottos, den man auch so ausdrücken könnte: „Vorbeugen ist besser als Heilen!“

Für uns heißt das: an erster Stelle steht der Schwimmunterricht für Nichtschwimmer. Dieser beginnt für Kinder wie für Erwachsene mit der Wassergewöhnung im Lehrbecken. Er endet für Kinder mit der Prüfung »Seepferdchen«, für Erwachsene mit dem »Schwimmzeugnis für Erwachsene«.



Die Trainer der Ortsgruppe Rodenkirchen

elektro Jäger

Ihr Fachgeschäft für
Elektro-Hausgeräte und Unterhaltungselektronik

50999 Köln-Sürth (am Bahnhof)

Falderstraße 9

Telefon 0 22 36/6 46 61 und 6 46 01, Fax 6 71 61

Bang & Olufsen Center

Hauptstraße 39 (Rheingalerie)

50996 Köln (Rodenkirchen)

Telefon und Telefax 02 21/39 31 40

Auch ein Hammer:

Gegensätze ziehen sich an



in Rodenkirchen im

Music-Center Biedermann

Rodenkirchen · Maternusstraße 3 · 50996 Köln

Telefon (02 21) 39 16 46 · Fax 39 61 45

Damit ist der Grundstein zum Schwimmen gelegt. Zur Vorbeugung vor dem Ertrinken gehört allerdings etwas mehr: Die „Deutsche Prüfungsordnung Schwimmen, Retten, Tauchen“ sieht deshalb für Kinder den Deutschen Jugendschwimmpaß und für Erwachsene den Deutschen Schwimmpaß vor. Die Prüfungen hierzu können jeweils in den Stufen Bronze, Silber und Gold abgelegt werden. Ein Kind von neun oder zehn Jahren, welches das Deutsche Jugendschwimmabzeichen Gold erworben hat, dürfte in einem normalen Badegewässer unter normalen Umständen genau so wenig gefährdet sein, wie ein Erwachsener mit dem Deutschen Schwimmabzeichen Gold in der gleichen Situation.

Was aber, wenn ein Gewässer kein normales Badegewässer ist, die Umstände nicht normal sind. Oder aber trotz aller Normalität schlecht ausgebildete oder gar Nichtschwimmer in einen Bade- oder Bootsunfall verwickelt sind? Dann müssen wir, die DLRG, um beim Sprichwort zu bleiben, „heilen“. Und dazu benötigen wir bestens ausgebildete Rettungsschwimmer.

Die Ausbildung zu Rettungsschwimmern beginnt etwa Mitte des zwölften Lebensjahres; die erste Prüfung kann nach Vollendung des zwölften Lebensjahres abgelegt werden. Ein recht schwieriges Unterfangen ist es nun, junge Menschen, die bereits als Neunjährige das Jugendschwimmabzeichen »Gold« erwerben können, so lange „bei der Stange“ zu halten, bis sie dann endlich als Zwölfjährige die erste Rettungsschwimmerprüfung ablegen können.

Diese Lücke zu füllen, führte die DLRG ab dem 1. 1. 1990 die Prüfung »Junior-Retter« ein. Obwohl diese Prüfung noch nicht zu den Rettungsschwimmerprüfungen zählt, enthält sie doch in einer kombinierten Übung wesentliche Elemente zur Selbstrettung, unterweist in einer weiteren leichten kombinierten Übung schon in Möglichkeiten zur Fremddrettung und führt behutsam hin zur „Elementaren Ersten Hilfe“. Gut ausgebildeten Junior-Retterern ist es durchaus zuzutrauen, daß sie Kinder gleicher Körperstatur und Kraft in einer einfachen Situation vor dem Ertrinken bewahren können.

Die erste zu den Rettungsschwimmerprüfungen des Deutschen Rettungsschwimmpasses der DLRG zählende Abnahme ist die Prüfung für das Rettungsschwimmabzeichen »Bronze«. Diese Prüfung beinhaltet neben den Elementen der Selbstrettung verstärkt die Übungen zur Fremddrettung. Sie stellt im wesentlichen das Fundament dar, auf dem das Rettungsschwimmen aufbaut und kann bereits nach Vollendung des 12. Lebensjahres abgelegt werden. Unsere eigentlichen Rettungsschwimmer finden wir aber in den Inhabern der Rettungsschwimmabzeichen »Silber« ab

15 Jahren und »Gold« ab 16. Jahren. Hier wird die Ausbildung geradezu „pingelig“ genau genommen. Weder Ausbilder noch Prüfer können es sich erlauben, bei der Ausbildung oder der Abnahme der geforderten Leistungen auch nur ein einziges Mal ein Auge zuzudrücken, denn dies kann im Ernstfall nicht nur den Erfolg einer Rettungsaktion in Frage stellen, sondern zusätzlich noch den Tod des Retters nach sich ziehen. Und wer will das verantworten?

Der Besitz des Rettungsschwimmabzeichens »Silber« ist daher auch die Mindestanforderung für weitere Ausbildungsgänge in der Wasserrettung (Rettungsbootführer, Rettungstaucher), wie auch für den Erwerb des Lehrscheins der DLRG, mit dem wir auf Antrag gleichzeitig den Fachübungsleiterschein „Rettungsschwimmen“ des Deutschen Sportbundes erwerben können. Einzige Ausnahme bildet das Deutsche Schnorcheltauchabzeichen. Hier genügt der Besitz des Deutschen Rettungsschwimmabzeichens der DLRG »Bronze«.

Erschwert wird der Erwerb des Schnorcheltauchabzeichens dadurch, daß die Tauchtauglichkeit durch eine ärztliche Bescheinigung laut DLRG-eigenem Vordruck nachgewiesen werden muß. Eine ärztliche Tauglichkeitsbescheinigung muß auch vorlegen, wer die Prüfungen zu DLRG-Rettungsschwimmabzeichen Gold, DLRG-Rettungsbootführerschein,

Von **A**nzeigen bis **Z**eitschriften

Text · Bild · Druck

Willy & **villier**
Druckvorlagen & Werbegestaltung
Industriemeister Druck

Rudolfweg 5 a · 50999 Köln (Weiß)
Telefon (0 22 36) 6 45 04 · Telefax (0 22 36) 6 75 83

DLRG-Gerätetauch-Grundschein und DLRG-Rettungstauchschein ablegen will.

Zur Ergänzung sei noch erwähnt, daß bei der DLRG an weiteren Befähigungsnachweisen noch Zusatzberechtigungen zum Lehrschein für die Ausbildung von Rettungsbootführern, Rettungstauchern und Lehrscheininhabern erworben werden können. Auch kann man Prüfungen für den Sprechfunk und die Handhabung von pyrotechnischen Seenotsignalen ablegen.

Daß die Ausbildung nicht nur zu den Rettungsschwimmprüfungen, sondern zu allen Schwimmprüfungen, wie auch zu den Prüfungen der didaktischen und der technischen Weiterbildung mit größter Sorgfalt erfolgt, ist eigentlich überflüssig zu erwähnen, soll an dieser Stelle aber doch einmal hervorgehoben werden. Denn nur so können die Anforderungen der Prüfungsordnung erfüllt werden, in der nicht die Höchst- sondern die Mindestleistungen festgeschrieben sind.

Durchgeführt wird diese verantwortungsvolle Tätigkeit des Ausbildens und Prüfens von Kameradinnen und Kameraden, die sich gemäß unserer Satzung hierfür freiwillig und ehrenamtlich zur Verfügung stellen, um dann doch den Zwängen des Ehrenamtes zu unterliegen. Diese Zwänge heißen: fachliche Kompetenz und persönliche Präsenz. Für die fachliche

**FOTO
COPY
LABOR**

Rodenkirchen - Rheingalerie
Hauptstraße 41 · 50996 Köln
Telefon 02 21 / 39 65 33

**Großformat-
kopien
vergrößern
/ verkleinern**

**Farbfotos
in 45 MIN**

**Farblaserkopien
T-Shirt-Druck**

Inh. Michael Colambaro

papeterie im Sommershof



Schreiben und
Schenken

Autorisierter

MONTBLANC

Fachhändler

Köln-Rodenkirchen Hauptstraße 73

Gasthaus „Zur Post“

Inh. S. Kipecko

Weißer Hauptstraße 36 · 50999 Köln-Weiß

Telefon 0 22 36 / 6 56 72

Biergarten

ab 11 Uhr täglich geöffnet

Täglich wechselnde

Mittagsmenues



Die ersten Schwimmversuche unserer Jüngsten

Kompetenz sorgt die Ausbildung zum Lehrscheininhaber/Fachübungsleiter sowie die Seminare für Ausbildungshelfer. Die Tatsache, daß wir die Schwimmbildung nicht geschäftsmäßig zum Gelderwerb betreiben, garantiert eine nicht an Zeit gebundene und somit solide und gründliche Ausbildung. Wer nun glaubt, nur weil wir den Auszubildenden, abgesehen vom Mitgliedsbeitrag, keine weiteren Gelder abverlangen, seien wir Amateure, dem sei gesagt: Amateur kommt vom lateinischen »amare« und das heißt auf deutsch »lieben«. Und so gehört denn auch ein gerütteltes Maß an Liebe zur Sache; zu jungen Menschen; zum Rettungsgedanken und zur DLRG dazu, Trainingsabend für Trainingsabend am Beckenrand zu stehen, und Gruppen mit jungen Menschen verschiedenster Charaktere auszubilden. Denn, wer einmal eine Gruppe freiwillig übernommen hat, muß anschließend auch anwesend sein. Die Gruppe hat einen Anspruch darauf, daß ihr Ausbilder persönlich präsent ist.

Diese persönliche Präsenz ist ganz besonders wichtig für die etwa fünf- bis sechsjährigen Kleinen im Lehrbecken. Denn hier ist die Ausbilderin und der Ausbilder nicht nur Vermittler der Technik des Schwimmens, sondern in erster Linie Bezugsperson für jedes einzelne Kind. Hier muß großes Vertrauen aufgebaut werden, denn nur ein Kind, das dem Lehrenden vertraut, wird letztendlich auch lernen.



Neunundneunzig 6 Buchhandlung

in Rodenkirchen

Gustav-Radbruch-Straße 23
50996 Köln-Rodenkirchen
Tel.: 02 21 / 3 98 11 02-103

Köln : Ticket

Auch alle anderen Eintrittskarten, die
über KölnTicket vertrieben werden,
erhalten Sie bei uns.



Inhaber: Familie Schneider

Rodenkirchen · Steinstraße 1 · 50996 Köln · Tel. 02 21 / 39 32 33

Geöffnet von 11.00—15.00 Uhr und von 17.30—23.00 Uhr

Das Haus in Rodenkirchens romantischster Lage

Die Erfahrung von 25 Jahren hat mich gelehrt, daß diese Bezugsfunktion, wenn auch unter langsamer Abschwächung, doch recht lange erhalten bleibt und erst bei den Zwölfjährigen merklich zurückgeht bis sie dann bei den etwa Fünfzehnjährigen gleitend in ein kameradschaftliches Verhältnis übergegangen ist.

An jeden unserer Ausbilder werden Übungsabend für Übungsabend nicht nur physische, sondern auch hohe didaktische und psychologische Anforderungen gestellt. Oberste Verpflichtung ist es uns, Kinder, die uns von ihren Eltern im Vorraum des Bads in unsere Obhut übergeben werden, nach Ende der Übungsstunde sowohl körperlich als auch seelisch unversehrt den Eltern zurückzugeben.

Hier sollte jetzt eigentlich für jeden, der in den 25 Jahren seit Gründung der OG Rodenkirchen ehrenamtlich die schwierige Aufgabe der Ausbildung auf sich genommen hat und nimmt, eine Lobeshymne abgedruckt sein, wobei ich bereits verstorbene Kameradinnen und Kameraden ausdrücklich einbeziehe. Mir fällt aber nichts treffenderes ein als das schlichte Wort: „**Danke!**“

• Heinz Kalverkamp •

**Abbruch und Erdbewegungen
Lieferung von Sand, Kies
und Mutterboden**

**50999 Köln (Weiß) · Rudolfweg 9a + Heinrichstraße 6
Telefon (02236) 64586 und 62819**

Adler Köln 1/12 ab sofort auf Funk und mit fünf Personen besetzt

So lautet die Anmeldung für die Wachgänger der Ortsgruppe Rodenkirchen, die sich zwar noch nicht seit 25 Jahren so anhört, aber es sind nunmehr schon über 10 Jahre, an denen sich Wachgänger jedes Wochenende an ihrer Rodenkirchener Wachstation treffen, um dort für die Sicherheit am und im Wasser zu sorgen.

Für Sicherheit am und im Wasser zu sorgen heißt, den Badebetrieb am Rhein zu beobachten (auch wenn viele Leute der Meinung sind, daß so etwas heutzutage nicht mehr möglich ist), Wassersportveranstaltungen zu überwachen, Patrouillienfahrten mit dem Motorboot zu machen oder zu Fuß am Strand entlang zu gehen um Kontrollgänge zu unternehmen.

Natürlich ist auch hier eine Ausbildung als Ersthelfer Voraussetzung. Alle Wachgänger erneuern hierzu jährlich ihren Rettungswachschein. Die Prüfung zu diesem Schein besteht aus Schwimmübungen und dem Nachweis von Kenntnissen in den Bereichen Erste Hilfe und Herz-Lungen-Wiederbelebung.



Die Wachstation am Rheinufer

Hat man diese Prüfungen bestanden, kann man den Dienst am Adler Köln 1/12 beginnen.

Adler Köln 1/12 ist die Bezeichnung für die Wachstation Rodenkirchen. Ein zwar schon etwas in die Jahre gekommener Wohnwagen, der aber durch Funk, umfangreiches Rettungsmaterial, Ausrüstung für Erste Hilfe und engagierte Wachgänger immer noch eine bestens funktionierende Rettungsstation darstellt. Außerdem ist er Anlaufstelle für Patrouillenboote, die auf dem Rhein unterwegs sind und im Einsatzfall möglichst schnell am Einsatzort sein müssen.

An dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön an den Rhein-Kanu-Club Köln e.V.; der uns schon seit so langer Zeit die Möglichkeit gibt, unsere Rettungswachstation direkt am Ufer auf seinem Gelände aufzustellen.

Zwar ereignen sich unmittelbar vor dem Gelände des RKC Köln (Stromkilometer 680,7) glücklicherweise nicht allzuoft Unfälle. Aber das tägliche Treiben der Spaziergänger und rücksichtsloser Fahrradfahrer auf dem Gehweg bereiten uns schon einige Einsätze.

Einige der Wachgänger Rodenkirchens leisten ihren Dienst auch auf dem uns eigens zugeteilten Motorboot Adler Köln 1/42. Mit diesem Motorboot



Das Rettungsboot Adler Köln 1/42

Gaststätte
Manfred Keil

Vollautomatische neue Bundeskegelbahn

Kleine und große
Gesellschaftsräume

Sehr gute Küche

Neu:
Biergarten

Im Ausschank:



Bitburger Pils

Köln-Weiß, Auf der Ruhr 99, Tel. (02236) 6 45 62

BRODESSER

- Schreinerei -
Auf der Ruhr 82a
50999 Köln-Weiss

Tel: 02236/65752

Fax: 02236/69839

Heimwerker- und Bastelpassage

- Seidenmalfarben • Bastelfarben •
- Floristik • Tonpapier, etc. •
- Wand- und Lackfarben •
- Schrauben • Nägel • Werkzeug

überwachen sie dann den Rheinabschnitt zwischen dem Weißer Rheinbogen und der Autobahnbrücke Rodenkirchen (Stromkilometer 675,0 bis 684,0). Im Normalfall sind auf dem gesamten Kölner Wachgebiet, welches sich vom Weißer Bogen bis hinter die Ford-Werke erstreckt, drei oder vier DLRG Rettungsboote im Einsatz. Aber es finden ja auch ab und zu die schon eingangs erwähnten Wassersportveranstaltungen statt, wie zum Beispiel der Stadtachter oder diverse Kajak- oder Kanurennen. Hier bietet dann der Adler Köln 1/12 eine willkommene Startüberwachungs-Station.

Ein weiteres Einsatzgebiet, welches in den letzten Jahren, auch gerade in Rodenkirchen nicht nur in die Schlagzeilen gerückt ist, stellt das Hochwasser dar. Hierbei untersteht die DLRG dann den Anweisungen der Feuerwehr und unterstützt diese bei den Hilfeleistungen für betroffene Bürger. Auch wenn wir beim Hochwasser nicht überall vor Ort sein können, so tun wir doch unser Bestes.

Doch leider mangelt es hier sehr oft an ehrenamtlichen Helfern, denn es müssen Boote und Busse besetzt werden, Landwachposten werden benötigt, Funker müssen die Koordination zwischen der Einsatzleitung, der Feuerwehr und den einzelnen Hilfskräften organisieren. Desweiteren müssen Techniker ständig auf Abruf stehen, um eventuelle Probleme schnell beheben zu können und natürlich müssen auch Sanitäter vor Ort bereit stehen.

Tatsache ist jedoch, daß es den Wachgängern, die sich aktiv am Rettungsdienst beteiligen, und denen ich an dieser Stelle für ihr großes Engagement sehr herzlich danken möchte, großen Spaß macht, sich für eine gute Sache einzusetzen. Die ganze Wachmannschaft ist untereinander sehr gut befreundet, es gibt immer etwas zu tun und man kann, wenn man sich ein wenig engagiert, verantwortungsvolle Aufgaben übernehmen, Lehrgänge besuchen, die Ausbildung zum Bootsführer beginnen, und vieles andere mehr.

Sollte also Interesse bestehen, wir freuen uns über jeden, der sich im Rettungswachdienst engagieren möchte.

**Wenn Sie Interesse an einer
Mitgliedschaft haben:**

**Schicken Sie uns bitte die
Beitrittserklärung auf Seite 64.**



Dirk Kalverkamp

Garten- + Landschaftsbau



**Gartengestaltung
Gartenpflege • Stein-
und Pflasterarbeiten**



Rudolfweg 9 a
50999 Köln (Weiß)



Telefon
02236 / 64586

Tel. + Fax
02236 / 65380

RISTORANTE DA BRUNO

Sürther Hauptstr. 157
50999 Köln

☎ 0 22 36 / 6 93 85

Um Tischreservierung wird gebeten
- Samstag Mittag und Montag
geschlossen -



Die Jugendarbeit der Ortsgruppe Rodenkirchen

Der Jugendausschuß versteht sich als Vertretung der jugendlichen Mitglieder in der Ortsgruppe Rodenkirchen. Seit nunmehr über 13 Jahren werden die vielfältigsten Aktivitäten angeboten, um unseren Mitgliedern neben dem „normalen“ Schwimmbetrieb weitere abwechslungsreiche Möglichkeiten der Freizeitgestaltung zu bieten. Oft diente die Mitarbeit im Jugendausschuß als „Sprungbrett“ für die eigentliche Vorstandsarbeit. Denn auch hier ist die Ortsgruppe auf die ehrenamtliche Mitarbeit ihrer Mitglieder angewiesen. Ausbildungshelfer, Wachgänger, Schatzmeister oder Verantwortlicher für Öffentlichkeitsarbeit sind nur einige der vielen Ämter, die es zu besetzen gilt.

In den Anfangsjahren der Jugendarbeit lagen die Schwerpunkte bei der Teilnahme an Rettungsvergleichswettkämpfen. Hier wurde unter der Leitung von Gerd Lück eine Leistungsriege gebildet die auf nationalen Wettkämpfen regelmäßig erste Preise erschwamm.

Seit der Neuwahl des Jugendausschusses im April 1990 wird den Kindern und Jugendlichen auch außerhalb des Schwimmbades eine Menge an Abwechslung und Unterhaltung geboten:



Das traditionelle Kinderspielfest zur Weihnachtszeit

PAM

PAM Industriemontage –
Rohrleitungsbau –
Instandhaltung GmbH

**Industriemontage
Rohrleitungsbau
Schweiß- und
Instandhaltungsarbeiten
aller Art**

**Sürther Hauptstraße 193 A · 50999 Köln
Telefon (0 22 36) 6 61 78 · Telefax (0 22 36) 6 88 57**

Dall'Italia

Pizza-Taxi-Service · Steh-Pizzeria

Italienische, deutsche und griechische Gerichte.

☎ 0 22 36 / 6 31 31 + 6 73 55

Pizza · Fleisch · Spaghetti · Fisch, Elio bringt es auf den Tisch;
ob kleine oder große Pause, er bringt alles schnell nach Hause.

• Jetzt auch Gyros und Schnitzel •

Auf der Ruhr 55 · 50999 Köln-Weiß



King Size Dick zu Besuch beim Grillfest

Als „älteste“ Aktivität hat sich das Kinderspielfest nach nunmehr acht Jahren fest etabliert. Traditionsgemäß bieten wir in der Vorweihnachtszeit den Kindern ab sechs Jahren einen ausgelassenen Spielenachmittag und den Eltern die Gelegenheit, ihren „freien“ Tag für die leidigen Weihnachtseinkäufe zu nutzen. Unvergessen und auch bei den Ausbildern nachhaltig in Erinnerung geblieben ist das Mumienspiel, bei dem die Teilnehmer ihre Trainer mal so richtig einwickeln konnten.

Im Sommer zieht es alle Wasserratten von acht bis zwölf Jahren an das Rodenkirchener Rheinufer. Hier findet seit einigen Jahren „Das Lustige Rodenkirchener Grillfest“ statt. Tatkräftige Unterstützung erhielt der Jugendvorstand hierbei von einigen Prominenten: **Pablo Thiam**, 1. FC Köln-Spieler, wurde einiges abverlangt, denn die Teilnehmer bewiesen eindrucksvoll, daß auch sie etwas vom Fußballspielen verstehen.

King Size Dick, Sänger aus Rodenkirchen und Kölsches Original, verbrachte gleich mehrere Stunden auf dem Grillfest, beantwortete bereitwillig die Fragen der Teilnehmer und erfuhr selbst auch einiges über die jungen Rettungsschwimmer.

Hochsprungolympiasiegerin **Heike Henkel**, die zusammen mit ihrem Ehemann Rainer (Schwimmweltmeister) und Söhnchen Ravn zum Grillfest 1995 gekommen war, ließ es sich nicht nehmen, ihr Können an der Torwand unter Beweis zu stellen.



Das exclusive Familienhotel

ATRIUM -

- das Hotel für den anspruchsvollen
internationalen Gast

60 Zimmer - 6 Suiten
8 Apartments - 2 Konferenzräume
Bar - Sauna - Fitneßraum
Wochenend-Pauschalen

50996 Köln (Rodenkirchen)

Karlstraße 2-12

Telefon (02 21) 9 35 72-0

Fax (02 21) 9 35 72-222



Olympiasiegerin Heike Henkel (2. v. r.)

Für die „Älteren“ der Ortsgruppe ist das verträumte Örtchen Lutzerath in der Hocheifel seit einigen Jahren Anlaufstelle für aufregende Jugendfahrten. Bei diversen Nachtwanderungen und romantischen Abenden am Grillfeuer wurde schon so manche freundschaftliche Bindung geknüpft. Ausflüge in das Wellenbad Cochem und der Sternwarte Höchtberg, wo die Jugendlichen einen Einblick in die Weiten des Universums nehmen konnten, rundeten das Programm ab.

Den Höhepunkt bildete jedoch im Jahr 1994 ein gemeinsamer Segelrundflug bei dem benachbarten Segelflugverein Büchel.

In die Tiefe dagegen zog es die Truppe aus Rodenkirchen im vergangenen Jahr. Bei einer Grubenfahrt in einen stillgelegten Stollen der Grube Bindweide.

Aber auch im „Trockenen“ fühlen sich die Rodenkirchener inzwischen zu Hause. Seit nunmehr fünf Jahren nimmt eine Mannschaft der Ortsgruppe Rodenkirchen an Volleyballturnieren des Bezirks Köln und benachbarter Bezirke teil. Mit Erfolg, wie der 1. Platz (1990 und 1995) sowie der 2. Platz (1991 und 1996) beweisen.

Seit drei Jahren hat die Jugend in der DLRG eine eigene Jugendordnung. Diese regelt die Pflichten und Aufgaben der gewählten Jugendvertreter.

JOOP!

EYEWEAR



OPTIK

LEHNEN

Rodenkirchen – Sommershof
Hauptstraße 73, Tel. (02 21) 39 32 14



Unsere „tollkühnen“ Mitglieder

Der Jugendausschuß besteht derzeit aus fünf Mitgliedern: Oliver Grunwald (Jugendvorsitzender), Klaus Römer (stellvertretender Jugendvorsitzender), André Schmidt (Jugendschatzmeister), Michael Jankowski und Christoph Beier (Jugendausschußmitglieder). Er ist immer bemüht, neue und interessierte Mitglieder zu gewinnen, die Spaß an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben. Denn eins ist klar: Ohne die tatkräftige Unterstützung und die Bereitschaft, auch verantwortungsvolle Aufgaben zu übernehmen, hätten wir alle diese Aktionen nicht in diesem Umfang durchführen können.

Aus diesem Grund möchte der Jugendausschuß den zahlreichen Helfern danken, die uns bei der Organisation und Durchführung dieser Aktionen zur Seite gestanden haben und hofft, daß die Jugend auch in Zukunft für ihre Mitglieder noch einige Überraschungen auf Lager hat.

**Beachten Sie bitte die Angaben
zum Jubiläumsprogramm
auf Seite 25.**

Bei Jimmy & Achim
Restaurant mit Herz und Pfiff
für Essen, Trinken und Feiern!

Gaststätte „Alt Weiß“

Auf der Ruhr 46 · Köln-Weiß · Tel./Fax: 02236 / 63046

Maternusstraße 14a · 50996 Köln (Rodenkirchen) · Telefon + Telefax (02 21) 39 45 26



Franz-Josef Schmitter — Ehrenvorsitzender

Geboren 1929 in Bergisch-Gladbach erwarb er 1938 das Zeugnis für Freischwimmer, 1940 das Zeugnis für Fahrtenschwimmer und trat 1967 in die DLRG ein. Von wem hier eigentlich die Rede ist, möchten Sie wissen? Welche Frage! Von Franz-Josef Schmitter natürlich.

Bereits im ersten Halbjahr nach seinem Eintritt in die DLRG Ortsgruppe Bensberg erwarb er das Deutsche Rettungsschwimmabzeichen Bronze, damals noch Grundschein genannt. Es folgten rasch 1968 das Leistungsabzeichen, heute Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber, und 1970 das Lehrabzeichen der DLRG, heute Lehrschein der DLRG genannt.

Als dann 1970 mit dem Bau des Rodenkirchener Hallenbades begonnen wurde, da war es für den mittlerweile in Rodenkirchen wohnenden Franz-Josef Schmitter sehr naheliegend, daß er, als sich solch ausgezeichnete Trainingsmöglichkeiten abzeichneten, im Jahre 1971 die DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen im damaligen DLRG Bezirk Köln-Land gründete. Hierzu lesen wir genaueres an anderer Stelle (siehe: „Die Ortsgruppe Rodenkirchen — wie kam es überhaupt dazu“). Da er bereits in der OG Bensberg von



Die damalige Vorsitzende Gisa Hiob bei der Übergabe des Ehrenvorsitzes

Heissmangel

Wäsche
Mangelwäsche
auch schrankfertig
Reinigungs-Annahme

G. Szabo

SÜRTHER HAUPTSTR. 204 · 50999 KÖLN
Telefon (0 22 36) 6 49 33



Rat und Hilfe bei Sterbefällen

BESTATTUNGEN

Erledigung sämtlicher Formalitäten

Überführungen im In- und Ausland

FRIEDHELM BRODESSER

50999 Köln (Weiß) · Auf der Ruhr 84
Telefon (0 22 36) 6 57 52 · Privat (0 22 36) 6 63 33

1969 bis 1971 als stellvertretender „Technischer Leiter“ gearbeitet hatte, war es nur selbstverständlich, daß er seinem Rodenkirchener OG-Vorstand vom ersten Tage an als Technischer Leiter angehörte. Eine für den Bestand und das Wachstum einer Ortsgruppe überaus wichtige Funktion, die er bis zur Eingemeindung Rodenkirchens durch die Stadt Köln zum 1. 1. 1975, sowie der dadurch zwangsläufig erforderlichen Neuordnung der DLRG-Bezirke im Raume Köln, auch im Bezirk Köln-Land innehatte.

In dieser verhältnismäßig kurzen Zeitspanne von vier Jahren gelang es ihm nicht nur die Anzahl der OG-Mitglieder auf knapp über 1 400 zu vergrößern, was bei der Neuordnung der Bezirke nach der Eingemeindung im Bezirk Köln zu heftigen Irritationen führte, sondern auch durch unermüdliche Kontaktpflege zu den Ämtern und deren Leiterinnen und Leitern sowie zur hiesigen Geschäftswelt das Ansehen der DLRG allgemein und das der Ortsgruppe Rodenkirchen insbesondere zu steigern und zu festigen. Nur so hat er es geschafft, daß die Ortsgruppe Rodenkirchen bereits 1973 aus gesammelten Eigenmitteln sowie Zuschüssen der Gemeinde, des Kreises und des Landes, ein OG-eigenes Motorrettungsboot in Dienst stellen und auf den Namen „Maternus“ taufen konnte.

Ausbildungsleiter und Ortsgruppenleiter der OG Rodenkirchen (zeitweise sogar beides zugleich), Einsatzleiter und stellvertretender Bezirksleiter des Bezirks Köln sowie Regionalbeauftragter für das Bootswesen auf Landesverbandsebene waren die Ehrenämter der DLRG, für die Franz-Josef Schmitter sich in der Folgezeit zur Verfügung stellte und die er immer mit der ihm eigenen Akribie ausübte und ausfüllte. Stets handelte er nach dem Grundsatz: „Die Übernahme eines Ehrenamtes bedeutet auch die Übernahme der damit verbundenen Ehrenpflichten“.

Der tragische und viel zu frühe Tod seiner Frau Edeltraud im Jahre 1989 sowie ein Herzinfarkt 1990 zwangen ihn zu drastischen Einschränkungen seines Tatendranges. Nachdem er zuerst im Februar 1990 das Amt des Ausbildungsleiters abgegeben hatte, gab er dann — auch im Zuge des Generationswechsels — im März 1994 das Amt des OG-Leiters ab.

Bereits ausgezeichnet mit fast allen Ehrungen die die Ortsgruppe und die Dachorganisationen zu vergeben haben sowie mit der Bundesverdienstmedaille des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland, war es zu diesem Zeitpunkt nicht mehr als recht und billig, Franz-Josef Schmitter durch die Verleihung von Amt und Titel des „Ehrevorsitzenden“ für seine großen Verdienste in der Vergangenheit zu ehren. Für die Zukunft wünschen wir ihm noch recht viele Jahre eines geruhsamen Rentnerlebens und werden uns über jede noch so kleine Unterstützung unserer Arbeit durch den Ehrevorsitzenden freuen.

topman

männersache



Ihr Herrenausstatter
im Kölner Süden

Köln-Rodenkirchen · Hauptstraße 64
Telefon 02 21 / 39 23 65 · Telefax 39 38 61

Öffnungszeiten: Di.-Fr. 9.30-18.30 Uhr durchgehend.
Sa. 9.00-14.00 Uhr und Service:
langer Donnerstag + langer Samstag.
Montag geschlossen.



Pelzmoden Vogt

Pelz- und Ledermoden
Maternusstr. 2, 50996 Köln-Rodenkirchen
Tel. 02 21 / 39 37 72

Sommerkur für Ihren Pelz

Fachmännisch konserviert
übersommert Ihr Pelz bei uns
ge- und versichert.

Modische Umgestaltung
und Maßanfertigung in eigenem
Meister-Atelier.

Die Jugendfahrten der DLRG Rodenkirchen e.V.

Hier spricht jemand, der es wissen muß, der seit nunmehr fünf Jahren als Mitfahrer und Mitveranstalter alle Höhen und Höhen (Tiefen gab es nämlich keine) dieser Veranstaltung kennengelernt hat. Angefangen hat alles mit einer Idee, deren Umsetzung die Verantwortlichen einiges an Kopfzerbrechen gekostet hat. Mit von der Partie waren damals Oliver Grunwald, Jürgen Hlob, Kai Schmidt und ich (Klaus Römer). Gesucht wurde nach dem ultimativen Selbstversorgerhaus, welches einerseits jeden Komfort und doch größtmögliche Unabhängigkeit bieten sollte. Klar, daß man hier nicht bereit war, Kompromisse einzugehen. Fündig wurde man schließlich in Lutzerath, einem kleinen verträumten Örtchen in der Hocheifel. Dort im Haus Eifelperle schienen alle Voraussetzungen gegeben, um 1990 zum ersten Mal ein paar unbeschwerte Tage in freier Wildbahn verbringen zu können. Noch dazu hatte man in Gerd Lück, einem ortsansässigen und ehemaligen Ortsgruppenkameraden, einen wichtigen Verbündeten, der einem unbürokratisch und hilfsbereit die eigentliche Perle Lutzeraths, den romantisch gelegenen Grillplatz „Drei Eichen Hütte“ jedes Jahr aufs neue zugänglich machte. Nicht zuletzt ihm hatte man es zu verdanken, daß auch immer genügend Feuerholz zur Verfügung stand um den nicht immer warmen, aber in all den Jahren trockenen Herbstnächten die richtige Stimmung zu verleihen. Jeder der Teilnehmer erinnert sich gerne zurück an dieses Stück Lagerfeuerromantik, das bestimmt bis zu diesem Zeitpunkt einige nur aus der Werbung oder Asterixheften zu kennen glaubten. Um diesen wohl schönsten und harmonischen Teil der Jugendfahrt bildeten sich mit den Jahren Aktivitäten, die das Gesamtbild abrundeten und ergänzten.

Zuerst waren es Orientierungs- und Nachtwanderungen, bei denen einige Teilnehmer nur schwer davon abzuhalten waren, sich kleinere Souvenirs zu „besorgen“ und schließlich folgten Geländespiele — immer wußte man sich der herrlichen Natur der Hocheifel zu bedienen. Doch auch das für DLRG-Mitglieder verständliche Bedürfnis nach Wasser sollte nicht zu kurz kommen. Für Vergnügen und Entspannung sorgte hier ein Besuch im Spaß- und Wellenbad Cochem und bildete den richtigen Ausklang der mittlerweile auf drei Tage ausgedehnten Jugendfahrt. Nicht einer beschwerte sich, als auch im vierten Jahr das Ziel Lutzerath heißen sollte. Dieses vierte und letzte Mal hatte es allerdings derartig in sich, daß an dieser Stelle eingehend davon berichtet werden muß.

Der Besuch in einer benachbarten Sternwarte und die Betrachtung des faszinierenden Sternenhimmels sowie beeindruckenden Computerbil-

Lieferant der DLRG Rodenkirchen.

Getränke Duschat

Ringstr 45 50996 Köln Tel.0221-353910

Verleih von Stehtischen, Zeltgarnituren, Theken,
Snackwagen, Zelten ...

KÜPPERS KÖLSCH

DAMEN- UND HERRENSALON

25 JAHRE

Marika

50999 Köln-Weiss
Auf der Ruhr 84
Tel. (0 22 36) 6 12 99

Öffnungszeiten
Mo 13:00 - 18:00
Di, Do, Fr 9:00 - 18:00
Mi 9:00 - 13:00
Sa 8:00 - 13:00

Seit 25 Jahren bewährt.
Aktuelle Haarmoden... und mehr.



dern des zu dieser Zeit erfolgten Kometeneinschlags auf den Jupiter bildeten den vielversprechenden Auftakt zu dieser denkwürdigen Jugendfahrt. Eine aufregende Nachtwanderung, bei der eine Gruppe sich trotz aufwendig präparierter Wegstrecke und den kurz zuvor erteilten Tips des Astrophysikers Dr. Miller dennoch hoffnungslos im Wald verirrte, bildete einen weiteren Höhepunkt. Es folgte am nächsten Tag ein tolles Geländespiel sowie das von allen herbeigesehnte Grillfest am Lagerfeuer. Zu diesem Zeitpunkt rechnete niemand mit dem, was am nächsten Tag noch folgen sollte:

Oliver Grunwald hatte das Geheimnis bis zuletzt auch vor seinen engsten Mitstreitern geheimhalten können. Erst als man in dem nur wenige Autominuten entfernten Fliegerhorst Büchel eintraf, dämmerte es den Meisten und das Geheimnis wurde gelüftet. Tatsächlich durfte jeder der 21 Teilnehmer „in die Luft gehen“. Mit einer 2500 Meter langen Seilwinde wurde das Segelflugzeug, gelenkt von einem erfahrenen Piloten des Segelflugvereins Büchel, mit mehrfacher Erdbeschleunigung in den Himmel katapultiert. Fünf bis zehn Minuten dauerte jeder Flug und für einige Augenblicke verwischten sich die Grenzen zwischen Himmel und Erde und die Sterne, die man kurz zuvor noch fern am Horizont hatte blitzen sehen schienen nun traumhaft nah.

Kommen wir zurück auf den Boden, auf den Boden der unermüdlichen Jugendarbeit. 1995 hieß es, für einige unerwartet, Eifel Ade, Sauerland wir



Gruppenfoto mit „Bilbo“

Ursprung durch
Kompetenz



GEBRIK®

ISOLIERKLINKER SYSTEM

Klinker-Vollwärmeisolierung

**Fundamentfrei
verklankern
und isolieren.**

mit System!

**Vollwärmeschutz hilft Ihnen,
Heizkosten zu sparen.**



Klinkt out!

Fordern Sie unverbindliche Gratis-Infos oder Prospekte an:

Beratung und Verkauf: **GEBRIK® - NRW / SÜD**

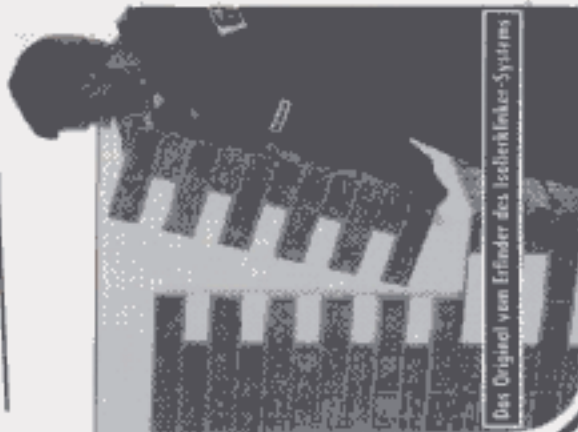
R. Linnartz · Fassadentechnik

Tel.: (0 22 36) 4 33 99 / Fax: (0 22 36) 84 28 83

Ausstellungs- und Verkaufsbüro:

Bahnstraße 167 · 50858 Köln (Weiden)

Tel.: (0 22 34) 9 42 7 7 / Fax: (0 22 34) 9 42 7 7 8



Das Original vom Erfinder des Isolierklinker-Systems

kommen. Auch hier entpuppte sich das Organisationstalent Oliver Grunwald als schier unerschöpfliches Füllhorn aufregender, nicht unbedingt alltäglicher Unterhaltung. Hatte man im Vorjahr noch den Boden unter den Füßen in Richtung Himmel verloren, so sollte er einem diesmal buchstäblich in die andere Richtung weggezogen werden. Es ging nämlich tief hinab ins Erzbergwerk Bindweide. Die abenteuerliche Fahrt mit der Stollenbahn sowie die anschließende einstündige Führung durch die Tiefen des Berges hatten es in sich; berichtete doch der leitende Bergmann von einem schweren Grubenunglück, bei dem im Jahre 1872 vierzehn Menschen den Tod fanden. Die Erleichterung stand den Teilnehmern ins Gesicht geschrieben, als der Berg alle wohlbehalten wieder ausspuckte.

Nachdem auch in Friesenhagen auf das fast schon traditionelle Lagerfeuer am Abend nicht verzichtet werden mußte, freuten sich bereits alle auf den für den nächsten Tag geplanten Aufenthalt im Spaßbad Monte Mare, der schließlich standesgemäß diese tolle Jugendfahrt abschloß.

Wer nun durch diesen Bericht Lust bekommen hat, selbst einmal an einer solchen Jugendfahrt teilzunehmen, der sei an dieser Stelle herzlich eingeladen, sich doch einmal beim Jugendvorstand zu erkundigen, ob noch freie Plätze für die nächste Jugendfahrt vorhanden sind. Die Nachfrage ist verständlicherweise groß. Der Jugendvorstand und damit sind im einzelnen Oliver Grunwald, Klaus Römer, André Schmidt, Michael Jankowski und Christoph Beier gemeint, versprechen von hier aus, daß auch in Zukunft die Jugendfahrt, neben Volleyballturnieren, dem sommerlichen Grillfest sowie dem Kinderfest zum umfangreichen Veranstaltungsprogramm der Ortsgruppenjugend gehören wird, vielleicht sogar für die nächsten 25 Jahre!

Das „Sprungbrett“

Das sogenannte „Sprungbrett“ ist ein Informationsblatt der DLRG Ortsgruppe Rodenkirchen e.V. und berichtet über Veranstaltungen und Geschehnisse der Ortsgruppe. Dies reicht von Berichten über Hochwasser, Wache, Jugend bis hin zu Aktivitäten, an denen die Ortsgruppe teilnimmt.

Entstanden ist es im Hinblick darauf, daß es bis dahin keinerlei Möglichkeit, sich über die Aktivitäten im Verein auerhalb des Schwimmbades zu informieren, gab. Gerade für die Eltern, welche ihre Kinder montags zum Schwimmen bringen, soll dies einen kleinen Überblick ermöglichen. Mit diesem Ziel erscheint das „Sprungbrett“ seit April 1994 alle drei Monate und liegt kostenlos im Voyer des Schwimmbades und im Sommer auch an der Wache aus.

FAMILIEN- LUNCH

*Das große Buffet
für die ganze Familie*

Jeden Sonn- und Feiertag
von 12.00-14.30 Uhr
in unserem Restaurant

Gesellschaftsräume für
Hochzeiten/Tagungen

Preis pro Person DM 34,50.
Alle kleinen Gäste bis
8 Jahre lunched
kostenlos,
bis 12 Jahre
zahlen 50 %.

**Tischreservierung
erbeten**



St. Maternus
Hotel-Restaurant
Rheinterrassen

Köln-Rodenkirchen
Karlstraße 9

Tel. (0221) 39 36 33

Fax (0221) 39 32 45

Inhaber: Familie R. Roth

Braustube im Sommershof

Inh. Fam. R. Roth



50996 Köln - Rodenkirchen

Hauptstr. 71 - 73

Tel: 0221 / 39 68 43

Fax: 0221 / 39 68 43

Gut bürgerliche kölsche Küche
wie z. B. Metthäppchen, Halven Hahn, Himmel und Ääd
Hausgemachter Kuchen

„DLRG“ — Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft e.V. — wer da denkt, das bedeutet lediglich Kraul-, Brust- oder Rückenschwimmen, der hat weit gefehlt. Oft treffen wir uns montags im Schwimmbad und tauschen erst einmal die Neuigkeiten der vergangenen Woche aus, wobei auch der Vereinsklatz nicht zu kurz kommt. Doch meist stehen wir schon kurze Zeit später am Beckenrand, um unseren Kindern die ersten Anweisungen zu geben, die dann zuerst lauthals dementiert werden, schließlich aber doch mehr oder weniger willig ausgeführt werden. Je nach Fleiß belohnen wir die Kinder, indem wir die letzten fünf Minuten der Trainerstunde mit ihnen spielen. Rückblickend können wir nun sagen, daß es bei uns seinerzeit, als wir noch ausgebildet wurden, auch nicht anders war. Demnach sind diese letzten fünf Minuten heute genauso wertvoll wie vor 25 Jahren.

Damit wir nicht aus der Übung kommen, nutzen einige von uns die letzte Stunde, um einmal Gelerntes zu verbessern, oder die Übungen unserer Rettungsschwimmabzeichen zu wiederholen. Hierbei kommt eine besondere Bedeutung dem Rettungsschwimmabzeichen Silber zu, da dieses Abzeichen Voraussetzung für einige Ferienjobs ist. So bietet die DLRG beispielsweise die Möglichkeit die Sommerferien als Wachposten an verschiedenen Seen oder am Meer zu verbringen. Unterkunft, ein kleines Taschengeld und jede Menge Spaß sind inklusive.

Spaß garantieren auch die Seminare, die zu unterschiedlichsten Themen angeboten werden, beispielsweise Rhetorik, Kindergruppenarbeit, Öffentlichkeitsarbeit und vieles mehr. Wir können uns jedoch auch daran erinnern, daß zu unserer „BRAVO-Zeit“ sogenannte Aufklärungsseminare angeboten wurden. Diese wurden stets als Geheimtip gehandelt.

Tanz und Theater war Thema eines Trinationalen Seminars, an dem Franzosen, Italiener und Deutsche in La Rochelle/Frankreich teilnahmen. Sinn dieses Zusammentreffens sollte die Überwindung von Sprachbarrieren durch gemeinsame Erarbeitung eines Theaterstückes sein. In unserer Freizeit intensivierten wir den Kontakt zu Franzosen, um unsere französischen Sprachkenntnisse auszubauen und die französische Kultur kennenzulernen, die doch erhebliche Unterschiede zu der deutschen Mentalität aufwies.

Abschließend möchten wir noch sagen, daß der Montagabend für uns zu einer festen Institution geworden ist, die wir nicht mehr missen wollen. Dazu gehört auch der außervereinsmäßige Ausklang des Abends.

Kirsten & Michaela

Nimm gutes Brot -- nimm bestes Brot
nimm Brot von Koch



BÄCKER-FACHGESCHÄFT
HUBERT KOCH

Rodenkirchen · Hauptstr. 94
Tel. 0221/9353030 · Fax 0221/9353035

TCHIBO Frisch-Depot

Sürth · Falderstraße 1
Telefon 02236/69334

Neue Telefon-Nummer

9 35 30 30

Neue Telefax-Nummer

9 35 30 35



WALTER

KRONENBERG GMBH

FACHBETRIEB IM FACHVERBAND SANITÄR, HEIZUNG, KLIMA

■ **SANITÄR**

- REPARATURDIENST
- ALTBAUSANIERUNG

■ **HEIZUNG**

- VAILLANT-KUNDENDIENST
- ALLES FÜR BAD + KÜCHE

50996 Köln (Rodenkirchen)

Adamstr. 21-23

Tel. (02 21) 39 46 60 u. 39 48 68

Bäckerei · Konditorei

Thomas Pistono GmbH

Köln-Sürth

Sürther Hauptstr. 261

Tel/Fax 0 22 36 / 6 47 66



Brotsorten für jeden Geschmack täglich frisch
Sonntags halten wir für Sie ab 13.30 bis 15.30 Uhr
aus unserer Konditorei eine leckere Auswahl an
Torten von bester Qualität bereit.

**Wir danken allen Inserenten,
die durch ihre Unterstützung
die Herstellung dieses
Jubiläumsheftes
ermöglicht haben!**

**Bitte wenden Sie sich bei Bedarf
an die in diesem Heft
aufgeführten Unternehmen.**

**OHNE ENGAGEMENT
LÄUFT NICHTS.**



● **Die „Wir engagieren uns für Köln“-Initiative:** Wir unterstützen die vielfältigsten Aktivitäten im

kulturellen Geschehen unserer Stadt. Und darauf sind wir stolz.



**STADTSPARKASSE
KÖLN**

Was bestimmt den wirklichen Buskomfort?

Viel Ausstattung, wie Klimaanlage,
Bord-WC, Kühlschrank etc.?

Auch, aber vor allem eines: **PLATZ!**

Deshalb gibt es bei Felix-Reisen nur:

******-Fernreisebusse**

mit mindestens

83 cm Sitzabstand!

Das bedeutet für Sie: Auch während der längsten
Fahrt bleiben Sie ausgeruht, und ein Urlaub mit
dem Bus macht wirklich Freude.

Mehr Platz - mehr Komfort!

Verlangen Sie unsere Kataloge für Mehrtagesreisen
und Tagesausflüge

FELIX REISEN — MANFRED ABEL

Carl-von-Linde-Straße
50999 Köln (Sürth)

Rufen Sie uns gleich an:

Telefon (0 22 36) 6 60 82 oder (0 22 36) 6 80 41